

Zeruls Gedichte

Von Zerul

Kapitel 3: Der Fluss des Wandels

Der Fluss des Wandels steht niemals still,
egal wer darum bittet und es so will.
Es ändern sich am laufenden Band viele Dinge,
und manche würden es gern aufhalten wenn es ginge.
Der Fluss des Wandels fließt immer weiter,
manchmal schmaler und mal breiter.

Die Menschen um dich herum kommen und gehen,
das kann niemand verhindern, das muss man verstehen.
Man sollte sich mit seinen Freunden freuen,
damit man wenn sie gehen nichts muss bereuen.
Auch wenn Freunde und Bekannte irgendwann umkommen,
freue dich, dass sie dich haben ein Stück mitgenommen.

Es gibt keinen Grund sich dagegen zu wehren,
Veränderung ist auch eine Möglichkeit sich zu ernähren.
Jeder der mal genauer darüber nachdenkt,
wird darauf kommen, dass er den Strom mitlenkt.
Man kann ihn nicht drehen oder verbiegen,
aber ein wenig in die richtige Richtung schieben.